

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Table with subscription rates: Für das Jahr, Halbjahr, Vierteljahr, einen Monat. Includes prices in Mks. and Pfennigs.

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Trippliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamizeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Anzeigen-Annahme: bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden.

Nr. 160.

Mittwoch, 9. Juni 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Herrn Sanitätsrat Dr. Adolf Voigt wurde der Charakter als Geheimer Sanitätsrat und Herrn Dr. Georg Honigmann der Charakter als Sanitätsrat verliehen.

Kuraufenthalt haben hier genommen: Baronin v. Türckheim aus Karlsruhe im Hotel Westminster, Exzell. Wirkl. Geh. Rat v. Tolnay aus Budapest in den Vier Jahreszeiten, Kammerherr Frhr. v. Rigal aus Godesberg im Nassauer Hof, Frhr. v. d. Heydt aus Elberfeld im Nassauer Hof, Rittergutsbesitzer Frhr. v. d. Leyn aus Blomesheim ebenda, Baron v. Bothmer aus Budapest in den Vier Jahreszeiten, Frhr. v. Diergardt aus Schlabusch im Nassauer Hof.

In der Kurliste neu gemeldete Offiziere: Leut. Angelkost (Werne), Hauptm. Brockmann (Goldap), Hauptm. vom Bruck (Buer), Oberleut. Buschenhagen (Düsseldorf), Fregattenkapitän Darmer (Blankenberghe), Offizier Dotscheff (Berlin), Major Frhr. v. Eberstein (Liegnitz), Leut. Feldte (Magdeburg), Leut. Fledbölling (Siegen), Leut. Dr. phil. Freise (Hannover), Leut. Grimme mit Gemahlin (Frankfurt), Stabsarzt Heinrich (München), Hauptm. Hoffmann, Oberleut. Janke, Hauptmann Junghaus mit Gemahlin (Potsdam), Leut. Klauwell (Aachen), Leut. Klein (Berlin), Hauptm. v. d. Marwitz (Berlin), Generalmajor Freiherr von Massenbach (Aachen), Rittm. Meissner (Forbach), Oberleut. Nagel (Chemnitz), Rittm. Palm (Saarburg), Leut. Peters mit

Gemahlin (Kiel), Leut. Frhr. v. Richthofen, Leut. Scheel mit Gemahlin, Rittm. v. Schuckmann (Berlin), Leut. Staadt, Hauptm. Suren (Berlin), Oberleut. Vollandt (Osnabrück).

Aus dem Kurhaus.

Kriegsvortrag.

Der aktuelle Kriegsvortrag: „Mit der Mackensen-Armee auf dem polnischen Kriegsschauplatz“ dürfte auch hier ein ausverkauftes Haus und beifällige, herzliche Aufnahme finden. Ausser Eindrücken des kriegerischen Lebens sind es auch besonders die Schilderungen der Kultur des polnischen Landes, welche interessieren. Bis direkt an die Front zu unseren Truppen wird uns der Vortragende, Herr Dr. Gustav Quedenfeldt von der „Urania“ Berlin-München, führen und seine Ausführungen durch über 100 ganz vortreffliche Lichtbilder des Herrn Dr. Fritz Wertheimer erläutern. Der Vortrag findet heute Mittwoch im grossen Saale des Kurhauses statt und beginnt um 8 Uhr abends. Karten zu 1 M. und 50 Pfg. sind noch an der Tageskasse im Kurhause erhältlich.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Eiserne Kreuz

erhielten Gefreiter Altdorfer, Sohn des Sanitätsrats Dr. Altdorfer; Kommandeur eines Ersatzbataillons Major Stübgen; Leutnant der Landwehr in einem Reserve-Feldartillerie-Regiment Albert Stübgen; Vizefeldwebel im Reserve-Infanterie-Regiment 271 Fritz Uhlemann, Sohn des Regierungskanzlei-Inspektors Uhlemann.

Unsere Königliche Bühne.

die mit ihren weltbekannten Leistungen auf den Gebieten der Oper und des Schauspiels und infolge des besonderen Interesses ihres Kaiserlichen Herrn mit an erster Stelle im Unterhaltungsprogramm der Kurstadt steht, erfährt soeben in einem Feuilleton des „Berliner Tageblattes“ eine ganz besondere Anerkennung und hohes Lob. Herr E. v. Schmidt-Pauli schreibt dort in einem Aufsatz „Rast in Wiesbaden“, in dem er seine hiesigen Eindrücke während eines Genesungsurlaubs nach seinen Kämpfen im Westen niederlegt, folgendes:

Vom künstlerischen Standpunkt ist es zu bedauern, dass die Festspiele eben dieses Jahr ausfallen, in dem die Oper über so eminente Kräfte verfügt, wie kaum zuvor.

Ober Michael Bohnen, den Sarastro des Hoftheaters, ist es schwer, in so gemäßigten Ausdrücken zu schreiben, dass die Kritik nicht übertrieben erscheint. Und doch hat hier die Natur in einer glücklichen Laune eine seltene Harmonie der Gaben geschaffen: Reichtum der Stimmittel, gepaart mit künstlerischem Empfinden, schauspielerische Begabung mit Jugend und Kraft. Ich setze bewusst hierher, dass es zurzeit in Deutschland kaum einen zweiten solchen Vertreter des Daland geben dürfte. Wie denn die Aufführung des „Fliegenden Holländers“ unter dem lebendigen Szepter des so prachtvoll jungen und tief musikalischen Kapellmeisters Rother und mit der schönen warmen Stimme de Garmos als Holländer ein künstlerisches Ereignis von Rang war.

Den Heldentod starben aus Wiesbaden Ersatzreservist Peter Braun, Bautechniker; Ersatzreservist Richard Müller.

Wissenschaftlicher Vortrag. Morgen Donnerstag, abends 8 1/4 Uhr, findet in der Wartburg ein Vortrag statt, der das „Fortleben nach dem Tode“ und „Was wird aus uns nach dem Tode“ zum Inhalt hat. In einer so ernsten Zeit sollte sich wohl jeder denkende Mensch bemühen, eine wissenschaftliche Aufklärung über diese Fragen sich zu verschaffen. Ist der Tod in Wirklichkeit eine Befreiung des unsterblichen Geistes aus den irdischen Fesseln? Entfaltet der Geist, von dem schweren Erdenkörper gelöst, Kräfte, die das im Leben gewohnte Maß überschreiten und ahnen lassen, was im dunklen Reiche des Jenseits beginnen mag? Wen diese Fragen interessieren, der besuche den Vortrag, der sich auf der Naturwissenschaft aufbaut und die neuesten Forschungsergebnisse bringt. Der Vortrag musste in vielen Städten wiederholt werden und fand ungeteilten Beifall.

Der Rheingauer Pfad — eine uralte Bezeichnung eines Weges, der vom Forsthaus Chausseehaus nach dem Rheingau führte, ist in dem nahezu 6 km langen herrlichen Waldwege, welcher bei Kloster Klarental seinen Anfang nimmt und an der Villa Hohenbuchau (Krauskopf) in Georgenborn endet, auf neue erstanden. Alle Wander- und Naturfreunde, Kurfremde und Spaziergänger, kurzum alle Freunde des Waldes, werden diese Mitteilung gewiss mit Freuden begrüssen, hat doch damit ein von allen Seiten seit langen Jahren geheimer Wunsch zur Freude aller Spaziergänger nun endlich seine Verwirklichung gefunden und jedermann wird dem Magistrat der Residenzstadt Wiesbaden für diese Neuanlage sicher dankbar sein. Denn keiner der in den letzten Jahren durch Notstandsarbeiten geschaffenen

Auch das Schauspiel befindet sich unter Berücksichtigung der etatsmäßiger schwachen Quantität des Personals auf überraschender Höhe. Noch sitzt mir die Erschütterung des bekannten, hier kürzlich zum erstenmal gegebenen Spieles „Jedermann“ in den Knochen. Vielleicht weniger hervorgerufen durch die Instrumente, die Schauspieler, als durch die eindrucksvolle Stimmung, die der junge, begabte Regisseur Legal (der Autor des kürzlich in Berlin aufgeführten „Lätare“) mit allen Mitteln der Technik geschaffen hatte.

Es ist klar, dass Darbietungen von so hohem Werte nur an einer Bühne möglich sind, deren Leiter eine zielbewusste, starke Persönlichkeit vorstellt. Und wenn Intendant sein die grosse Aufgabe bedeutet, neben den Anforderungen der Verwaltung und Repräsentation die künstlerischen Leistungen innerhalb der materiell gesteckten Grenzen auf eine möglichst gleichmäßige und hohe Stufe zu heben, so ist dieses Problem von Dr. v. Mutzenbecher in zwölfjähriger aufopferungsvoller Tätigkeit in einer Weise gelöst worden, die Wiesbaden zu Dank verpflichten muss.

Tritt man nach solch einer guten Aufführung — emporgerissen über sich selbst — hinaus in die Frühlingsnacht, wo unter den ewigen Sternen die Brunnen rauschen und der Duft von Hyazinthenbeeten emporsteigt, und denkt man dann an den Tod, dem man so oft ins Auge gesehen, unter dessen dunklem Mantel die Freunde alles das nicht mehr empfinden, dann fühlt man im tiefsten Herzen, wie reich, wie schön das Leben ist.

Das Eiserne (Ein Feldpostbrief).

Mein liebes Weib! Ich schreibe nicht lang. Das Licht ist erbärmlich. Papier ist rar. Nur, weil es mir heute gerade so war, Als sei dir Guten besonders bang, Rasch ein paar Zeilen. — Viel neues gib's nicht. Ein jeder Führer tut seine Pflicht. Die Leute haben sich prachtvoll geschlagen. Von meinen Taten ist nichts zu sagen, Oder nicht viel. Bloss eins: als ich gestern im Feldquartier Todmüd auf den Strohsack niederfiel, Den letzten Blick auf dem Bild von dir Und dem Buben, da tritt der Oberst herein Und heftet — ich wusste nicht aus noch ein — Mir das Eiserne auf die Brust. Und genau Auf die Stelle, wo ich, du liebe Frau, Das Bild bewahre von dir. Nun schmückt uns beide die eiserne Zier. Du hast sie verdient, mein starker Kam'rad In Geduld und Sorge und tapferer Tat; Ich — tat meine Pflicht. Und betest du still, So bet' für die Heimat! Mich treffe, was will!

Elsabeth Meinhard.

(Aus dem Mailheft von „Westermanns Monatsheften“.)



S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION u. KLEIDERSTOFFE



Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Jesus meine Zuversicht, Choral.
2. Lustspiel-Ouverture A. Kéler Béla
3. Ochsen-Menuett J. Haydn
4. Neues Leben, Walzer C. Komzák
5. Fantasie aus der Oper „Der Wildschütz“ A. Lortzing
6. Mit Bomben und Granaten, Marsch B. Bilse

Ballspielplätze der Kurverwaltung

auf der **Blumenwiese** in den hinteren Kuranlagen
täglich geöffnet.

- Karten für die ganze Spielzeit 40 Mk.
- Karten gültig vom Tag der Ausstellung auf 6 Wochen 20 Mk.
- Karten gültig für zehnmaliges Spiel an beliebigen Tagen 8 Mk.
- Karten für ein einmaliges Spiel bis zu 2 Stunden 1 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Nachmittags-Konzert.

292. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Amazonenmarsch F. v. Blon
2. Ouverture zur Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
3. Frühlings Erwachen, Romanze E. Bach
4. Gedenke dein, Walzer E. Waldteufel
5. Potpourri aus der Operette „Der Obersteiger“ C. Zeller
6. Ouverture zur Oper „Raymond“ A. Thomas
7. Musikalisches Füllhorn, Potpourri C. Král
8. Türkische Schaarwache Michaelis

Radium-Emanatorium

am Kochbrunnen.

Das Emanatorium ist bis auf weiteres **täglich** ausser Sonntags von 10^{1/2}—12^{1/2} Uhr vormittags geöffnet.

Preise: Die 2 stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse zu lösen.

Städtische Kurverwaltung.

Abend-Konzert.

293. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.)

1. Zur Fahne, Marsch Sábathil
2. Ouverture zu „Franz Schubert“ F. v. Suppé
3. Tarantelle Stephen-Heller
4. Bolero, Ballett aus der Oper „Die Stumme von Portici“ D. F. Auber
5. Adagio L. v. Beethoven
6. Ungarische Lustspiel-Ouverture A. Kéler Béla
7. Erinnerung an Lortzing, Fantasie F. Rosenkranz
8. Die Wacht am Rhein, Marsch H. Herrmann

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Kriegs-Vortrag

mit der Mackensen-Armee auf dem polnischen Kriegsschauplatz mit ca. 100 Lichtbildern von Herrn Dr. Fritz Wertheimer.

Vortragender: Herr Dr. Gustav Quedenfeldt von der Gesellschaft „Urania“, Institut für volkstümliche Naturkunde. Wissenschaftliches Theater, Berlin-München.

Eintrittspreise: Logensitz, I. Parkett, Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: 1 Mk., alle übrigen Plätze: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Vortrages geschlossen. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Blusen, Morgenröcke

J. Hertz

Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe Seidenwaren Ersklassige Maßanfertigung

Wege in der näheren Umgebung unserer schönen Bäderstadt dürfte allenthalben solchen Anklang finden, wie der unter der Leitung des Herrn Stadtbauinspektors Dr. Scheuermann erbaute neue Rheingauer Pfad, der unbestritten einem dringenden Bedürfnis entspricht. Welche grosse Annehmlichkeit bietet doch dieser neue Waldweg den Spaziergängern, die ihre Schritte nach dem Chausseehaus, dem grauen Stein, Georgenborn, Schlangenbad und Raental lenken wollen, gegenüber dem Wandern auf der staubigen Landstrasse. Ein neues Markierungszeichen, ein grüner Kreis auf weissem Felde, das an den Albrecht Dürer-Anlagen und Unter den Eichen seinen Anfang nehmen soll, führt den Wanderer auf schönen Waldwegen zum Rheingauer Pfad und auf diesem über Georgenborn und Schlaagenbad hinüber nach Raental zum Herzen des Rheingaus. Der Rhein- und Taunusklub Wiesbaden, unter dessen Leitung die ganzen Markierungen in unseren Wäldern ausgeführt werden, hat auch die Markierung des Rheingauer Pfades mit seinen Zugangswegen übernommen und mit einem neuen Zeichen (grünen Ringen) versehen lassen. Der Verschönerungsverein und der Rhein- und Taunusklub Wiesbaden werden für entsprechende Ruheplätzchen, durch Aufstellung von Ruhebänken an geeigneten Stellen, in aller Kürze Sorge tragen.

— **Schauspielgesellschaft Nina Sandow** (Residenz-Theater). Heute Mittwoch und Freitag finden Aufführungen von Philippis „Schattenspiele“ statt. Morgen Donnerstag wird Wolzogens „Lumpengesindel“ gegeben und am Samstag ist die erste Aufführung des Lustspiels „Die Affäre“ von dem Dänen Nathansen, dem Verfasser des auch hier oft gegebenen Werkes „Hinter Mauern“.

Hof und Gesellschaft.

Fräulein Isa von Bethmann-Hollweg, die einzige Tochter des Reichskanzlers aus seiner Ehe mit seiner verstorbenen Gemahlin Martha, geborener von Pfuel, hat sich mit dem Grafen Julius von

Zech, sonst von Burckersroda genannt, — dies ist der vollständige und richtige Name — Doktor der Rechte, Kais. Deutschem Gesandtschaftssekretär, Königl. Sächsischem Leutnant der Reserve des Garde-Reiter-Regiments, einem geborenen Dresdener, verlobt.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. **Kriegsarbeit unserer Gelehrten.** Ueber die Arbeit unserer Gelehrten während des Krieges seien einige weitere Mitteilungen gemacht. Dr. Otto Maas, der Münchner Professor für Zoologie und vergleichende Anatomie, ist zurzeit Dolmetscher beim bayrischen stellvertretenden Generalkommando des 2. Armeekorps. Bei Kriegsausbruch befand er sich in Australien als Gast der dortigen Regierung und der Englischen Naturforschergesellschaft. Nach Erhalt eines Passes zog er sich von der Versammlung zurück und reiste über Ceylon und Aden. In Aegypten wurde er am Umsteigen nach neutralen Häfen verhindert und nach London gebracht. Nachdem man ihn hier vierzehn Tage zurückgehalten hatte, entliess man ihn über Holland nach Hause. Der Direktor der Münchner Meteorologischen Zentralstation und Privatdozent für Physik, Dr. August Schmauss, ist Offizierstellvertreter und Führer der Feldwetterstation 6 beim sechsten Armeekorps. Der Freiburger Physiker Prof. Dr. Georg Brion steht als Leutnant der Landwehr bei einem Landsturm-Bataillon. Der Wiener Professor für medizinische Röntgenologie Dr. Guido Holzknacht organisiert die Röntgenuntersuchung und Röntgenversorgung der Kriegsverwundeten. Dr. Karl B o r e s c h, Privatdozent für Anatomie und Physiologie der Pflanzen in Prag, ist Leutnant und Bataillonsadjutant eines Landwehreinfernerregiments. Der Wiener Privatdozent für physikalische Chemie Dr. Jean Billiter ist Ordonnanzoffizier. Der Kustos des Hamburger Herbariums für allgemeine Botanik Dr. Wilhelm

Heering steht als Vizefeldwebel eines Grenadierregiments in Schwerin. In der Kriegsfürsorge und im Sanitätswesen sind ausserdem tätig: der Rektor der Dresdner Tierärztlichen Hochschule Geheimrat Dr. Ellenberger, der Vorsitzender einer Fürsorge- und Beratungsstelle ist, und der Münchner Professor für Kinderheilkunde Dr. Rudolf Hecker, der sich in der Kriegsfürsorge betätigt. Ferner sind hier noch zu nennen: der Professor für Kinderheilkunde Dr. Jussuf Ibrahim in München, der als konsultierender Neurologe in einem Reserve-lazarett in München tätig ist, Graf zu Leiningen-Westerburg, der Wiener Geologe, der in einem Reservespital vom Roten Kreuz tätig ist. Der Münchner Professor für Medizinalwesen, Königlicher Obermedizinalrat Dr. Otto Mosserer, ist oberster Ordinerender auf der Abteilung Oberwiesefeld des Reserve-lazarettes München A, leitender Arzt bei der Freiwilligen Sanitätskolonne und Mitglied des Ortsammelkomitees München vom Roten Kreuz.

— **Kleine Nachrichten.** Botho Siegwart, der bekannte Komponist, ein Sohn des Fürsten Eulenburg, der bei einem Sturmangriff schwer verwundet wurde, ist in einem Feldlazarett seinen Verletzungen erlegen.

Der Ertrag der Veranstaltungen, Konzerte, Akademien, bei denen Bühnenkünstler in Deutschland und Oesterreich sich in den Dienst des patriotischen Zweckes stellten, wird bisher auf nahezu 2 Millionen Mk. geschätzt.

Der bekannte Wiener Maler Wilhelm V. Krauss hat sich nach Konstantinopel begeben, wo er im Dienste der Kriegsfürsorge die Persönlichkeiten der türkischen Heeresleitung porträtieren wird.

Die Universitätsprofessoren Hofrat Freiherr v. Eiselsberg und Kraus sind von der Athener Universität zu Ehrendoktoren promoviert worden. Es fand ihnen zu Ehren eine Feier statt, in der ihre Ernennung mit grosser Begeisterung begrüsst wurde.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690. Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Donnerstag, den 10. Juni.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.
- 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 11. Juni.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 12. Juni.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 13. Juni.

- 11^{1/2} Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 11^{1/2} Uhr: Orgel-Früh-Konzert.
- 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement:

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städt. Kurkapellmeister. Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

Montag, den 14. Juni.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 15. Juni.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 16. Juni.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 17. Juni.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.
- 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 18. Juni.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 19. Juni.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
- 8 Uhr im Abonnement: **Doppel-Konzert.**

Sonntag, den 20. Juni.

- 11^{1/2} Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
- 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 7. Juni 1915.

| | | | |
|--|---|--|--|
| Anton, Hr. Geh. Reg.-Rat, Saarbrücken Arendt, Hr. Kfm., Hamburg | Hotel Reichspost Hotel Vogel | Grünwald, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig Gutgesell, Hr., Burgsolms | Alleesaal Rheinischer Hof |
| Balcke, Hr. m. Fr., Schwiebus Basch, Frl., Dresden Bauer, Hr. Kfm. m. Fr., München Bausch, Hr. m. Fr., Odenkirchen Bechem, Frl., Elberfeld Becker, Hr. Dir., Würstein Beckers, Hr. Rent. m. Fr., Köln Beckmann, Hr., Köln Beissel, Hr., Bruchsal Bendix, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover Berg, Hr. Kfm., Saarbrücken Bernard, Hr., Mainkur b. Frankf. Biere, Frl., Heidelberg Blokusowski, Fr. Dr., Saarburg Blütlich, Frl., Geisenheim v. Boch, Hr. Geh. Kommerzienrat m. Fam., Mettlach Boeddinghaus, Hr. Kfm., Düsseldorf Boekisch, Fr. Oberinsp., Heuberg i. Baden Böning, Fr., Frankfurt Bonges, Hr., Hannover Bonjean, Fr. Fabr., Köln Borger, Hr. Leut. d. R., Chemnitz Bragenheim, Fr., Güstrow Brauer, Hr. m. Fr., Karlshütte Brede, Hr., Stettin Bredenbrinker, Hr. Ehrenamtman m. Fr., Hattingen | Alleesaal Herrngartenstr. 16 Hotel Happel Grüner Wald Villa Monbijou Reichspost Schützenhof Evang. Hospiz Europäischer Hof Kaiserhof Zum Bären Evang. Hospiz Evang. Hospiz Königlicher Hof Barmherz. Brüder Mettlach Rose Grüner Wald Zu den Bergen Stiftstr. 28 Hotel Krug Prinz Nikolaus Wilhelmshilf Herrngartenstr. 16 Grüner Wald Grabenstr. 34 Hattingen Goldener Brunnen Kaiserhof Bärenstr. 2 Zur Stadt Biebrich Evang. Hospiz Stiftstr. 28 Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Wiesbadener Hof Kaiserhof Hotel Krug Nonnenhof Nonnenhof Schwarzer Bock Goldener Brunnen | Haas, Hr. m. Fr., Frankfurt Habedank, Hr., Vockenhausen Habich, Hr. Chemiker, Düsseldorf Hahndorf, Frl., Steglitz Halbrock, Hr. Leut., Köln Hallmann, Hr. Buchdruckereibes., Düsseldorf, zum Landsberg Hallmann, Frl., Düsseldorf Frhr. v. Hammerstein, Hr. Landrat, Cochem a. Mos., Minerva Hann, Fr., Essen Wiesbadener Hof Hannbeck, Hr. Kfm., Emmerich Haub, Anna, Oberursel Haug, Hr. Kfm. m. Fr., Ludwigshafen Heine, Hr. Hauptm., Leipzig Heissner, Frl., Bierstadt Hellingner, Hr. Kfm., Leipzig Hellers, Frl., Wesel Herding, Hr. Oberpostdir., Freiburg Hermes, Fr., Saarburg Hoffmann, Hr. Kfm., Elberfeld Hohus, Hr. m. Fr., Köln-Lindenthal Hollandt, Hr. Hauptm., Mainz Homburg, Hr. Kfm., Elberfeld Honnerbach, Hr., Wesel Honnerbach, Frl., Wesel Honnerbach, Frl., Wesel Houle, Hr., Offenbach Hüskes, Hr., Schierstein Hunerasky, Hr. Kgl. Oekonomierat, Posen | Bellevue Zur Sonne Hotel Epple Nassauer Hof Villa v. d. Heyde zum Landsberg Zum Landsberg Wiesbadener Hof Hotel Vogel Augenheilanstalt Goldener Brunnen Quisisana Erbprinz Hotel Krug Christl. Hospiz I Wiesbadener Hof Königlicher Hof Grüner Wald Evang. Hospiz Astoria-Hotel Wiesbadener Hof Zwei Böcke Zwei Böcke Zwei Böcke Erbprinz Zur Sonne Schwarzer Bock Westfälischer Hof Wiesbadener Hof Weisse Lilien Metropole u. Monopol Taunus-Hotel Zum Landsberg |

Einküchenhaus

Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzettliche und preisw. Pension am Platze für Dauer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an.
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser
parkartiger Garten in Waldnähe. **Offizierverein.**

| | |
|--|---|
| Muhle, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Muser, Hr., Köln | Bellevue Rose |
| Neckelmann, Hr., Hamburg Neddermeyer, Frl., Harburg Neiss, Hr. Dir. m. Fr., Magdeburg Neu, Hr. Kfm., Schiffweiler | Sanatorium Nerotal Moritzstr. 16 I Grüner Wald Grüner Wald |
| Oeffner, Hr., Bremen Opel, Fr. Kommerzienrat, Apolda Oppenheimer, Hr. Dr., Frankfurt Oster, Hr., Niederselters Ott, Hr., Kreuznach | Primavera Beuers Privat-Hotel Palast-Hotel Augenheilanstalt Erbprinz |
| Paetow, Hr. Generalmajor, Darmstadt Paul, Hr. Kfm., Berlin Peltzer, Fr. Rittmeister, M.-Gladbach Penske, Frl. Peschko, Hr. Architekt Prof., Breslau Pirazzi, Frl. | Haus Hilbig Römerbad Nassauer Hof Zur Sonne Haus Hilbig Michelsberg 2 II Grüner Wald Haus Elise |
| Ploek, Hr. Kunstmaler, Karlsruhe Pochnecke, Frl., Berlin v. Pochhammer, Fr. General m. Tochter, Koblenz | Grüner Wald Haus Elise Koblenz Villa Grandpair |
| Popp, Hr. m. Fr., Lünen a. d. Lippe Prött, Hr. Fabr., Rheydt | Christl. Hospiz II Taunus-Hotel |
| Raczinski, Hr. Rent. m. Fr., Berlin Radmer, Hr. m. Fam., Düsseldorf Russow, Fr., Güstrow Rumpf, Hr. Eisenbahndir. m. Fr., Halle Rauschenbach, Hr. Stabsarzt Dr., Blankenburg | Palast-Hotel Haus Elise Mainzer Str. 80 Reichspost Europäischer Hof |
| Reiss, Hr. Bürgermeister a. D., Gimmeldingen Remy, Fr. Dr., Koblenz Reaner, Frl., Frankfurt Reuschel, Fr. Rat, Berlin Richter, Exzell., Hr. Unterstaatssek. m. Fr., Berlin | Hotel Weins Astoria-Hotel Kaiserhof Villa Esplanade Beuers Privat-Hotel |
| Riedel, Hr. Kfm., Glogau Ritter, Frl., Fürth i. B. Roden, Hr. Leut., Bruchsal Rom-Wagner, Fr., Würzburg Rosenthal, Hr. Kfm. m. Begl., Arnberg Rummichl, Hr. Kfm. Mülheim (Ruhr) Runge, Hr. Kfm., Hannover | Grüner Wald Hotel Westminster Taunus-Hotel Europäischer Hof Schwarzer Bock Nerostr. 25 Goldner Brunnen |
| Saalheimer, Hr. Kfm., Bamberg Sager, Hr. Fähnrich, Neumünster Sauerborn, Hr. Kfm., Montabaur Schad, Frl., Kaiserslautern Schebeler, Frl., Dresden Scherer, Hr. Kfm., Luisenthal Schiek, Hr. Kfm., Köln Schiemann, Fr. m. Enkel, Düsseldorf Schlossstein jr., Hr., Gelsenkirchen Schmid, Hr., Hanau Schmidt, Hr. Referendar Dr. jur., Düsseldorf Schmidt, Fr. Dir. m. Tochter, Berlin Schmidt, Hr., Mainz Schmidt, Hr. m. Fr., Strassburg Schmitt, Hr. Kfm., Katzenellenbogen Schmitt, Hr. Landgerichtsdir. m. Fr., Mannheim | Wiesbadener Hof Hotel Krug Hotel Krug Hotel Berg Hotel Bellevue Grüner Wald Grüner Wald Zur guten Quelle Palast-Hotel Münchener Hof Taunus-Hotel Hotel Krug Erbprinz Grüner Wald Augenheilanstalt Metropole u. Monopol |
| Schmitz, Frl., Odenkirchen Schmitz, Hr. Kfm., Godesberg Schnalke, Hr. Rechnungsrat, Deutz Schnalke, Fr. Rechnungsrat, Deutz Schneider, Fr., Berlin Schneider, Fr. Dr. m. Tochter, Ansbach Schneider, Hr. Redakteur, Butzbach Schoenfeld, Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt Schropp, Hr. Hauptm. m. Fr., Passau Schüler, Hr. Dir. m. Fam., Grevenbrock Schütz, Hr., Königsberg Schütz, Hr. Kfm., Mons Schulte, Hr. Fabr., Düsseldorf Schulte, Hr., Mülheim a. Rh. Schulze, Hr. Apothekenbesitzer m. Fr., Nordhausen | Grüner Wald Wiesbadener Hof Zwei Böcke Zwei Böcke Preussischer Hof Pariser Hof Grüner Wald Haus-Hotel Schützenhof Nassauer Hof Minerva Grüner Wald Rose Nonnenhof Nordhausen Privat-Hotel Albany |
| Schulze, Fr., Cammin Schumacher, Hr., Mainz Schumacher, Hr. Kfm., Bochum Schweizer, Hr. Ing., Mannheim Securius, Hr. m. Pflegerin Seidel, Hr. Bergrat, Esch Seligmann, Hr. Dr., Hannover Sommerwald, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Seziani, Hr. Kfm., Köln Seziani, Fr., Vörsbach Sielau, Frl., Dresden | Kl. Wilhelmstr. 7 II Augenheilanstalt Schwarzer Bock Europäischer Hof Vier Jahreszeiten Metropole u. Monopol Rose Hotel Krug Hotel Krug Hotel Krug Zu den Bergen |

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 5. Juni 1915.

Fr. Baronin von Beust, Alexander von Alechine m. Fam. u. Bed. Frl. Krüger, Hr. W. Weimann u. Fr. Generalkonsul Buisson m. Fam. Graf zur Lippe m. Dienerschaften, Fr. Rittergutsbes. Oberst Heyn von Haine m. Fr. Tocht. Fr. E. von Moisy, Hauptm. Castner, Hauptm. Schmidtmann u. Fr. Oberst Dr. Walther, Leutn. Schlinkmann, Hauptm. Kaufmann u. Fr. Leutn. Baumann, Leutn. Neve, Hauptm. Wilke u. Fr. Hauptm. Pistorius u. Fr. Oberleutnant Bosse u. Fr. Leutnant Riegler, Rechtsanwält Tarnowsky, Rittmeister von Scheven m. Fr. u. Fr. Tochter, Hauptm. Lütters, Rittmeister Hartmeyer u. Fr. Fr. Generaldirektionsrat Pöhn, Fr. Wichern u. Fr. Tocht. Fr. Fricke u. Fr. Tocht. Fr. Major Doerr, Hauptm. Ritter, Fr. Generalkonsul Haupt, Frl. Ungerer, Fr. v. Müller, Hauptm. Bader, Leutn. Glogowski, Oberstleutn. von Behr u. Fr. Frl. Freundlich, Frl. Kegel, Hr. Niepenberg m. Fr. Tochter u. Fr. Leitsmann, Fr. Oberstleutn. du Mesnil u. Fr. Hund von Hafteu, Fr. Fabrikbes. Neumann, Hr. Scheidt u. Fr. Rittergutsbes. Baron u. Baronin von Puttkamer, Fr. Sommer, Fr. Major von Versen, Direktor Riegler, Fabrikbes. P. Elsas, Frl. v. Stalpnagel, Fr. Hauptm. Henz, Leutnant Henz, Fr. Spindler m. Sohn, Exzell. Fr. Generalleutn. Klingelhöffer, Generaldirektor Krotoschin u. Fr. Hauptmann Dörpfeld u. Fr. Hofrat van Eodert m. Fam. Oberingenieur Tott, Fr. v. Ritter, Assessor Dr. Lind, Fr. Dr. Röttger, Major Gaede u. Fr. Fr. Heine u. Fr. Tochter, Fr. Baumeister Stieber, Oberstlt. Doussin, Leutn. H. Mette, Hr. Hugo Daenner u. Fam. Leutn. Goetze, Fr. Fabrikbes. Hilgers u. Fr. Tochter, Bankier Molenaar, Fr. Assessor Heymann, Fr. Baronin von Schrötter, Fr. Dr. Liman, Gräfin Regendorf-Mollenburg, Fr. von Holmolt, Hauptm. a. D. Klose, Frl. Spaling, Fr. Geh. Rat Raiffeisen u. Fr. Tochter, Hr. Breyman u. Fam. Hr. Garrels u. Fr. Fr. Dr. Peine, Frl. Fricke, Bürgermeister Dr. Behn, Fr. Kommerzienrat Leonhardi, Oberleutn. Regierungsrat Barthels, Fr. Kerp, Hr. Uaar, Frl. Wentzel.

Familien, welche beabsichtigen länger in Wiesbaden zu verweilen und auf ein von der guten Gesellschaft besuchtes Haus Wert legen, sollten nicht unterlassen sich mit dem in Verbindung zu setzen, welches zu den entgegenkommendsten Preisvereinbarungen bereit ist. — Die besonderen Vorzüge des Hotels Wilhelma sind seine anerkannte Ruhe, seine zu dieser Jahreszeit nicht hoch genug zu schätzende ringsum freie Gartenlage und seine sich auf gleicher Höhe mit dem Garten in dem rückwärtigen Bau liegenden prächtigen Gesellschaftsräume. Herrliche gedeckte Terrasse zum Speisen im Freien. Erhöht und dadurch besonders kühl gelegen.

Hotel Wilhelma

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

Simon, Fr. m. Fam., Berlin
 Simon, Fr., Nürnberg
 Steil, Fr., Neapel
 Steinmann, Fr. Oberstleut., Steglitz
 Stelzner, Fr. Dr. med., Charlottenburg
 Stenger, Fr., Vietz (Kr. Landsberg)
 Stern, Fr., Frankfurt
 Still, Hr. Kfm., Frankfurt
 Stökel, Fr., Breslau
 Stoerler, Fr. Generalin, Metz
 Stolley, Hr. Zahnarzt, Bayreuth
 Strack, Hr. Lehrer, Hofheim
 Strasser, Hr. Fabrikdir. m. Fam., Gera
 Straus, Fr., Nürnberg
 Straus, Hr., Mannheim

Traumann, Hr. Kfm., Mainz
 Treesch, Hr.

Ullmann, Hr., Eilenburg

Vest, Hr., Gustavsburg
 Viehweger, Hr. Stadtrevisor, Würzen
 Vigan, Fr. Rent. m. Sohn, Rhens a. Rh.
 Vogel, Hr. Kfm., Mülhausen

Villa Rupprecht
 Hotel Bender
 Frankfurter Hof
 Astoria-Hotel
 Hotel Westminster
 Hessischer Hof
 Nassauer Hof
 Hessischer Hof
 Zur Sonne
 Metropole u. Monopd
 Hansa-Hotel
 Augenheilstalt
 Hotel Epple
 Hotel Westminster
 Parkhotel

Kuranstalt Dr. Abend
 Zur Sonne

Zur Sonne

Augenheilstalt
 Nonnenhof
 Prinz Nikolas
 Nonnenhof

Vogt, Hr. Kfm., Berlin
 Voorhoeve, Fr., Haag
 Wadmann, Fr., Neu York
 Wagner, Hr., Lörrweiler
 Wagner, Hr., Castellau
 Walburga, Fr., Köln
 Walter, Hr. Rechtsanw., Worms
 Wechsler, Fr. Rent., Wien
 Weddy-Poenicke, Fr., Halle
 Weiburger, Fr. Dr., Berlin
 Weidlich, Hr. Dr. chem., Stuttgart
 Weiss, Hr., Wüllstein

Wendt, Fr. Oberamtmann m. Pflegerin, Subzow
 Wendt, Fr., Eggesin
 Wentrup, Fr. Rechtsanw., Montabaur
 Wernherr, Hr. Hauptm., Frankfurt
 Wiese, Fr. Hauptm. m. Sohn u. Bed., Kassel
 Wiele-Auermann, Hr., Danzig

Willert, Fr., Kassel
 Winter, Hr. Ing., Essen

Winterfeld, Hr. Dir., Dresden
 Wittlich, Fr., Kirberg
 Wolferts, Fr., Ohligs
 Wolfius, Hr. Oberregierungsrat, München

Grüner Wald
 Quisisana
 Biemers Hotel Regina
 Augenheilstalt
 Augenheilstalt
 Neugasse 3
 Hotel Berg
 Nassauer Hof
 Kölnischer Hof
 Hotel Krug
 Taunus-Hotel
 Rheinischer Hof

Kaiserbad
 Villa Violetta
 Hotel Viktoria
 Astoria-Hotel
 Haus Wenden
 Grüner Wald

Christl. Hospiz I
 Prinz Nikolas
 Europäischer Hof
 Augenheilstalt
 Goldenes Kreuz
 Zum Kranz

Wolff, Fr., Berlin-Friedenau
 Wolfgang, Hr., Berlin
 Wolters, Fr., Coesfeld
 Zickel, Hr. Kfm., Berlin
 Ziegenhorn, Fr., Sonneberg
 Zilliox, Hr. m. Tochter, Siegen

Pension Nerotal
 Hotel Vogel
 Schützenhof
 Wiesbadener Hof
 Marktstr. 14
 Weisse Lilien

**Bericht über den Fremdenbesuch.
 Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde**

| | Passanten | Kur- gäste | Zusammen |
|---------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Bis 5. Juni | 22 315 | 18 574 | 40 889 |
| Am 7. Juni | 313 | 101 | 414 |
| Zusammen | 22 628 | 18 675 | 41 303 |

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
 Städtisches Verkehrsbüro.

Braut-Ausstattungen
 in jeder Preislage, meine hervorragende Spezialität!

H.W. Erkel
 Wilhelmstrasse 60.

Im Spezial-Geschäft
H. Reichard
 Wiesbaden Taunusstrasse 18
 finden Sie die denkbar grösste Auswahl in
Photographie-Rahmen
 jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage.
 17064

Gr. Burgstrasse 3 Fernruf 3926
Damen-Hüte * Modewaren
Hedwig Schmidt,
 bisherige Leiterin des Putzgeschäftes der Firma J. Baeharach, hier.
 17237

**Meteorologische Beobachtungen
 der Station Wiesbaden.** Beobachter: Ed. Lampe.

| Datum: 7. Juni | 7 Uhr morgens | 2 Uhr nachmittags | 9 Uhr abends | Mittel |
|--|------------------|----------------------|-----------------|----------------|
| Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel | 754.9 764.9 | 753.1 762.8 | 752.2 762.0 | 753.4 763.2 |
| Thermometer (Celsius) | 19.5 | 28.4 | 22.8 | 23.4 |
| Dunstspannung (Millimeter) | 11.8 | 11.1 | 12.0 | 11.6 |
| Relative Feuchtigkeit (Prozente) | 70 | 39 | 58 | 55.7 |
| Windrichtung | 0 1 | NW 3 | sill | — |
| Niederschlagshöhe (Millimeter) | — | — | — | — |

Höchste Temperatur: 29.0 Niedrigste Temperatur: 14.7

Wetteraussichten für Mittwoch, den 9. Juni.
 Heiter, trocken, warm, östliche Winde.
 Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
 Frankfurt a. M.

Reform-Korsetts.
Korsetts Obersky
 geniessen Weltruf.
 Filialen im ganzen Deutschen Reich.
 Wiesbaden
 Gr. Burgstr. 3/7, Ecke Wilhelmstr.
 Telefon 3883.

 Korsetts nach Maass
 nach meinem neuen
 Verfahren in unver-
 wüthlicher
 Ausführung
 inner-
 halb
 24
 Stunden.
 17251

Grosses Lager von
modernen Korsetts
 für jede Figur passend.
Maasskorsett-Ersatz
 in elegantester Ausführung
 M. 22.50, M. 27.50, M. 35.—
 M. 45.— 17251
 Sport-Korsetts.

Christliches Hospiz I.
 Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
 Unter dem gleichen Vorstände
Christliches Hospiz II.
 Oranienstrasse 53. 16952
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
 Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Fremdenheim
„INTERNATIONAL“
Leberberg 11 a. (Am Kurpark.)
 — Telefon 6017. —
 Altrenommiertes Haus. — Vornehmes
 Familienheim. — Jeder Komfort.
 Auf Wunsch Diätküche.
 Mässige Preise.

Pistolen- und Gewehrschießstand
 An dem mittleren Durchgang der Kolonnade zur linken Seite des Kurhauses.

 An dem mittleren Durchgang der Kolonnade zur linken Seite des Kurhauses.
Otto Seelig früher **F. Kneipp**
Hofblühsenmacher Gr. Burgstrasse 6.
 Waffen, Munition, Jagd- u. Angelgeräte, Hirschhornwaren, Lager u. Werkstatt.
 17278

J. & G. ADRIAN
 Königl. Hofspediteure
Wiesbaden
Möbeltransporte von und nach allen Plätzen 17277a
 Stadtmzüge. Übersee-Umzüge ohne Umladung
 Grosse moderne Möbellagerhäuser

Burg Crass
Hotel-Restaurant Eltville im Rheingau.
 Herrliche Aussicht, schönste und grösste schattige Terrasse
 direkt am Rhein. 17335
 Spezialität: Rheingauer Original-Weine.
Neuer Besitzer: Jean Iffland, Weingutsbesitzer.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe
 Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wies-
 badens, liefert
Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert,
 von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner
Dickmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm, alle Sorten
Säuglingsmilch etc. 17230
 Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der
 Elektr. Bahn Tunnelbachstrasse.
 Die Anstalt ist ganz neu erbaut.
 Parkstrasse 101. Tel. 636.
 Besichtigung gerne gestattet.
 Hochachtungsvoll
 Der Besitzer: **Carl Wagner.**

Hauptbahnhof- Wirtschaft WIESBADEN.

Hervorragende luftige Bewirtungsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge. Internationaler Treffpunkt.**

Anerkannt gute Küche, reichhaltige **Kriegs-Speise-Karte, Mittagstafel, Suppe, zwei Gänge und Nachtsch Mk. 1.75— im Abonnement Mk. 1.50.** Vorrätiger Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber- und Zervelatwurst. 17510

Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar und Ruwer.

Deutsche Rotweine, Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge, Deutsche Schaumweine, Echte deutsche und holländische Liköre. Alle erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen, Zitronen- und Himbeerlimonaden, Eis- u. Eisgebäck.

Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere.

Im Wartesaal III. Klasse Mittagstisch, Suppe 1 Gang und Nachtsch Mk. 1.— und auf dem Bahnsteig Automatenbetrieb, 53 Apparate, mit reicher Auswahl von Schnittchen und Getränken, 10 Pfg. Einwurf.

Fritz Krieger, Hoflieferant.

Zimmer mit Frühstück von M. 2.50 an

WIESBADE, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.

Erstklass. Familienpension

Alle moderner Komfort, Thermalbäder auf jedem Flur, Pension von 6 Mark, Besitzer: **H. EIERDANZ.**

Bequeme Krankenstühle-Einfahrt.

16960

Parkhotel-Wiesbaden
Wilhelmstrasse 36 **Telephon 6349**

gegenüber den Kuranlagen und dem Hoftheater, in unmittelbarer Nähe des Kurhauses. — **Neue Leitung.**

17372

Hotel-Restaurant Rheinwein
(vorm. Mehler), Mühlgrasse 7. In unmittelbarer Nähe Kgl. Schloss, Kurhaus, Kgl. Theater. — Neu renoviert u. der Neuzeit entsprechend ausgestattet. — Zimmer m. Frühstück von 2 Mk. an. — **Telephon 2643.** — Inhaber **W. Frohn.**

Sommerfrische Tannenburger
Nähe der Waldstation „Eiserne Hand“. Herrlicher Tannenwald. — Für Erholungsbedürftige bestens empfohlen. — Man verlange Prospekte. — **Telephon Nr. 8 Amt Wehen.** — Besitzer **W. Frohn.**

Schlangenbergbad
im Taunus. 1 Stde. von Wiesbaden.

Hotel Victoria
Familien-Hotel I. Rg.

Eröffnung zur Saison 1915 1. Mai.

Restaurant mit Terrasse.

Telephon Nr. 20 Amt Schlangenberg. **Telegr.-Adresse: „Victoria“.**

Straussfedern-Manufaktur

Blanck

Engros Wiesbaden Detail Friedrichstr. 39, I. Stock, Ecke Neugasse.

Strohüte, Federn, Reiher, Blumen u. s. w. Boas 17072

in Marabu und Strauss.

Grösstes und reichhaltigstes Lager. :: Billigste Preise. Beste Bezugsquelle.

Villa Taunusblick & Rest. Chausseehaus
bei Wiesbaden.

Wirklich empfehlenswerter Sommeraufenthalt.

40 Zimmer. **Tel. 3455.** N. d. Prospekt.

„Wartburg“ Donnerstag, den 10. Juni, abends 8 1/4 Uhr:

Schwalbacherstrasse

Wissenschaftlicher Vortrag von **M. Kube**, Berlin, Vors. der Gesellschaft f. Seelenforschung.

Was wird aus uns nach dem Tode! Es gibt ein Fortleben nach dem Tode!

„Die unsterbliche Seele.“

Karten an der Abendkasse zu 1, 2 u. 3 Mk. Saalöffnung 7 1/2 Uhr.

Mäßige Preise! Hotel Spiegel Mäßige Preise!
gegenüber dem Kochbrunnen
Passanten-Bäder, ab 6 Uhr früh direkte Quellenzuleitung, 12 **Badekarten Mk. 8.—**

17320

Kurpension Villa Elite
für Ruhe- und Erholungsbedürftige.
Sonnenbergerstr. 9. **Teleph. 6000.**

Direkt am Kurpark. Elegante Villa, erste Kurlage, Balkons, Süd-Terrassen, grosser Garten, 5 Min. vom Kurhaus. Vorzügl. Verpfleg. (auch diätetische). Alle Arten Bäder, auch komb. elektr. Lichtbäder für Gicht, Rheumatismus u. Ischias. Für Herz- u. Nervenleiden blaue Bogenlichtbäder.

Fremdenheim Villa Carmen
Abeggstr. 2. **Teleph. 6637.**

Beste Kurlage.
Zimmer mit und ohne Pension. Bäder, Garten, vorzügl. Verpflegung. 17259 **Fräulein Bolsenkötter.**

Königliche Schauspiele.
Mittwoch, den 9. Juni 1915. 154. Vorstellung.

Der Ring des Nibelungen.
Ein Bühnen-Festspiel von Richard Wagner.
Erster Tag:
Die Walküre.
In 3 Akten.
Musikalische Leitung: Herr Professor **Mannstaedt.**
Spielleitung: Herr Ober-Regisseur **Mebus.**
Die Türen bleiben während der musikalischen Einleitung geschlossen.
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Pension Columbia
Frankfurter Str. 6.

Kur- und Fremdenpension in feiner, ruhiger Kurlage. Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung, Garten. — Beste Verpflegung. 17221 **Fernsprecher 534.**

BOLS-STUBE
mit Holländischem Kaffee — die einzige am Platze
Webergasse 9
Kein Militärverbot
Bedienung durch Holländerin in Nationaltracht.
Fernsprecher 4682. 17212

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 97. **Mittwoch, den 9. Juni 1915.** 3. Jahrgang Nr. 97.

Bekanntmachung.
Die Herren Stadtverordneten werden auf **Freitag, den 11. Juni l. J., nachmittags 4 Uhr,** in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebens eingeladen.

Tagesordnung:

- Bewilligung der Mittel für die Beschaffung von Mobilien für die Krankenhaus-Erweiterungsarbeiten. Ver. Bau-A.
- Festsetzung der Normaleinheitspreise für die durch das Kanalbauamt auszuführenden Hausanschlussskanäle im Rechnungsjahr 1915. Ver. Bau-A.
- Desgleichen für die Reinigung der Sand- und Fettsänge, sowie für die Bedienung der Delpissoirs in Privatgrundstücken. Ver. Bau-A.
- Baudispendengesuch des Gärtners Aug. Wendle betr. Errichtung eines Gärtnerwohnhauses im Distrikt „Am Flugweg“. Ver. Bau-A.
- Fluchtlinienplan für die Festsetzung von Straßen im Distrikt „Vor dem Ochsenfall“. Ver. Bau-A.
- Ankauf von Grundstücken in hiesiger Gemarkung. Ver. Fin.-A.
- Bewilligung des Ruhegehaltes für den Bureauhilfen Robert Schäfer. Ver. Org.-A.
- Bewilligung des Witwen- und Waisengeldes für die Hinterbliebenen des verstorbenen Architekten Ferdinand Deiters. Wiesbaden, den 8. Juni 1915.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Es wird gesperrt:
Das Gelände mit Wegen und Straßen rechts (östlich) der Platter Straße, sowie das Gelände mit Wegen und Straßen links (westlich) der Idsteiner Straße bis zur Abweichung des Graf Hülfs-Weges. Idsteiner Straße und Platter Straße selbst gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben.

Wegen der damit verbundenen Lebensgefahr wird vor dem Betreten des Schiebgeländes gewarnt. Ebenso ist auch das Betreten des Schiebgeländes an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wegen Schonung der Grasnutzung verboten.

Garnisonkommando.

Bekanntmachung.
Bei den örtlichen Prüfungen von Hausentwässerungs-Anlagen wurde mehrfach wahrgenommen, daß die Wassererschlässe unter den Rachenpfälsteinen, Badewannen und sonstigen Ausgüssen, die sogenannten Weisphons, ungenügend gereinigt werden. Das Aufsteigen schlechter, gesundheitsgefährlicher und übelriechender Luft aus den in den Syphons sich ansammelnden, in Fäulnis übergehenden Stoffen, ist die Folge hiervon.

Es wird deshalb auf die Wichtigkeit und Notwendigkeit einer guten Reinhaltung der Wassererschlässe unter den Spülsteinen und Ausgüssen hingewiesen. Die Reinigung soll in der Regel monatlich 1—2 mal vorgenommen und dabei wie folgt verfahren werden: Nachdem man zunächst in den Syphon von oben heisses Wasser eingegossen hat, um die Fettanfülle zu lösen, stellt man unter den Syphon einen leeren Eimer, öffnet durch Aufdrehen mit einer geeigneten Zange oder einem anderen geeigneten Werkzeug, die am tiefsten Punkte des Wassererschlusses angebrachte Schraube und reinigt durch die entstandene untere Öffnung, am besten mit einer geeigneten biegsamen Bürste mit Drahtstiel, durch mehrmaliges Auswischen der geträmmten Rohre. Der Kopf der Schraube ist ebenfalls von Schmutzbestandteilen zu befreien. Nach Schließung der Schraubendöffnung gieße man eine genügende Menge heisses

Wasser in die Ablauföffnung des Spülsteins oder Ablaufbeckens, damit die noch etwa zurückgebliebenen Schmutzteile aus dem Wassererschlusse entfernt werden.

Den Inhalt der unter den Wassererschluß aufgestellten Eimer schütte man in das Klosett.

Wiesbaden, den 2. Juni 1915.
Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.
Die 1. Remontierungskommission hält auf Befehl des Kriegsministeriums, Remonte-Inspektion, im Einverständnis des stellvertretenden Generalkommandos XVIII. Armee-Korps am 12. 6. 15 um 9 Uhr vormittags in Wiesbaden einen öffentlichen Markt auf dem Herrn'schen Gelände an der Marktstraße zum Ankauf kriegsbrauchbarer volljähriger Pferde im Alter von 5 bis 15 Jahren ab. Der Ankauf erfolgt freihändig. Bezahlung sofort durch Anweisung auf die Reichsbank.

Berlin, den 1. Juni 1915. I. Remontierungskommission von **Wiß,** Rittmeister und Vorsitzender.

Bekanntmachung, Städtischer Fleischverkauf.
Die Stadt Wiesbaden verkauft vom 10. Juni ab ihre Vorräte an Donerware in den Geschäften **Römerberg Nr. 3** während des ganzen Tages **Wiesstraße Nr. 29** nur nachmittags von 2 Uhr ab

Es wird verkauft:

| | |
|--|------|
| Dorsfleisch zum Preise von 1,60 M. das Pfund | |
| Blockwurst | 1,80 |
| Nettwurst | 1,70 |
| Schinken (roh) | 1,80 |
| Schinken (roh) | 2,00 |

im ganzen
im Aufschnitt
Der Magistrat.

Achtung Scharfschießen.
Am 9. 10. 14. 28. 29. und 30. Juni 1915 findet von vormittags 9 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit im **Raben-Grund Scharfschießen** statt.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen Verlosung zur Rückzahlung auf die 3 1/2 % bzw. 4 %ige Stadtanleihe — Buchstabe C von 4550000 Mark (3 1/2 %ige Ausgabe vom 1. August 1898 und 4 %ige Ausgabe vom 1. August 1900) wurden folgende Nummern gezogen:

- Buchstabe C. I zu 200 M. Nr. 10, 106, 119, 142, 189, 222, 242, 280, 328—360, 394, 452, 484, 502, 528, 530, 533.
Buchstabe C. II zu 500 M. Nr. 8, 27, 49, 50, 62, 63, 66, 74, 76, 88, 89, 98, 103, 108, 113, 151, 180, 226, 244, 250, 271, 280, 325, 331, 440, 471, 496, 519, 586, 603—676, 729, 773, 861, 876, 990, 1002, 1019, 1112.
Buchstabe C. III zu 1000 M. Nr. 7, 35, 144, 161, 227, 290, 303, 368, 375, 408, 422, 456, 462, 482, 587, 602, 620, 634, 639, 649, 656, 682, 699, 702, 729, 751, 767, 779, 834, 871, 936, 947, 956, 960, 976—1182, 1292, 1402, 1502, 1541, 1650.
Buchstabe C. IV zu 2000 M. Nr. 101, 122, 137, 151, 214, 248, 290, 327, 397, 487—621, 768, 888.

Der Magistrat

Bekanntmachung.

Die planmäßigen Tilgungen zum 1. Oktober 1915 bzw. 1. Februar 1916 auf die Anleihen der Stadt Wiesbaden:

- Zum 1. Oktober 1914:
C I. 393, 456 zu je 200 M.
C II. 710, 784 zu je 500 M.
C III. 1200, 1219, 1286, 1583 zu je 1000 M.
C IV. 633, 678, 920 zu je 2000 M.

Der Magistrat

Table with columns: Buchstabe, % (3 1/2, 4), Ausgabe (I, II, III, IV), Datum (vom 1. 4. 1896 bis 1. 4. 1914), and Betrag (mit 97 200 M. bis 90 000 M.).

sind durch Rückkauf bewirkt worden und finden daher Verlosungen dieser Anleihen im laufenden Jahre nicht statt.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht eingelöst: Zum 1. Oktober 1912: B I 106 zu 200 M.

Wiesbaden, den 28. Mai 1915.

Der Magistrat.

Städtische Säuglings-Milch-Anstalt.

Trinkfertige Säuglingsmilch die Tagesportion für 22 Pfennig erhält jede minderbemittelte Mutter auf das Attest jedes Arztes in Wiesbaden.

Abgabestellen sind errichtet:

- 1. in der Augenheilanstalt für Arme, Kapellenstraße 42,
2. im Christlichen Hospiz, Oranienstraße 53,
3. in dem Hospiz zum hl. Geist, Friedrichstraße 24,
4. in der Kaffeehalle, Marktstraße 13,
5. bei Kaufmann Gros, Wäckerstraße 27,
6. bei Kaufmann Lehr, Moritzstraße 13,
7. bei Kaufmann Sennebad, Bismarckring 15,
8. in der Krippe, Gustav Adolfsstraße 20/22,
9. in der Paulinenkloster, Schiersteiner Straße 31,
10. in dem Städt. Krankenhaus, Schwalbacher Straße 62,
11. in dem Städt. Schlachthaus, Gartenfeldstraße 57, und
12. in dem Wöchnerinnen-Asyl, Schöne Aussicht 18.

Unentgeltliche Belehrung über Pflege und Ernährung der Kinder und Ausstellung von Attesten erfolgt in der Mutterberatungsstelle (Friedrichstraße 16) Dienstags, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Wiesbaden, den 12. April 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Städtischer Kartoffelverkauf.

Die Stadt hat beste Speisekartoffeln in ausreichender Menge auf gekauft und verkauft dieselben zu folgenden Bedingungen:

1. Auf Bestellung beim Kfzseamt, Neugasse, an Wochentagen während der üblichen Bureaustunden werden Kartoffeln nicht unter einem Zentner zum Preise von 6 M 50 Pf. den Zentner frei ins Haus geliefert.

2. Im Kleinverkauf im Marktplatz werden jeden Mittwoch- und Samstagnachmittag von 3 bis 6 Uhr an die minderbemittelte Bevölkerung abgegeben:

- 25 Pfund zu 1,35 M
50 zu 2,70 M
1 Zentner zu 5,40 M

Es empfiehlt sich, den Kauf baldmöglichst vorzunehmen, da bei einer späteren Entnahme für die freie Lieferung ins Haus mit einer nicht unerheblichen Erhöhung des Preises gerechnet werden muß.

Die Preise für den Kleinverkauf an die minderbemittelte Bevölkerung werden auch für die Folgezeit möglichst beibehalten werden.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. März 1915.

Städt. Kfzseamt.

Gestorben.

Am 4. Juni. Tapeziermeister Peter Scheib, 62 J. Luise Ruppert, geb. Ohlemacher, 66 J. Eisenbahnschaffner Heinrich Dehlhof, 54 J. Pauline Born, geb. Schäfer, 72 J. Käster Ernst Bindner, 55 J.

Kgl. Standesamt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 5. Juni 1915.

Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Main price table with columns: Warenart und -menge, Häufigster Preis in Markt von bis, and multiple sub-columns for different categories like Butter, Eier, Käse, Milch, Kartoffeln, Gemüse, etc.